



Falk Töpfer

Reisestipendium Cleveland, August und September 2017

Durch das Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Dresden und dem Ohio Arts Council war es mir möglich, an einem fünfwöchigen Arbeitsaufenthalt in Cleveland teilzunehmen. Der Austausch umfasste die Nutzung aller Technik und Druckpressen der Druckwerkstatt „Zygote Press“ im Ostteil der Stadt. Dort war ich komfortabel und sehr amerikanisch in einem ehemaligen, mittlerweile ausgebauten Warehouse - unten die Druckwerkstatt, im Stockwerk darüber die Appartements für die Künstler - untergebracht.

Bei meiner Ankunft wurde ich vom Flughafen abgeholt und zur Unterkunft gebracht, alles lief problemlos. Genauso problemlos sollte es auch die nächsten Wochen bleiben. Das Team um Gründungsmitglied Liz Maugans kümmerte sich unglaublich engagiert und herzlich um uns zwei deutsche Künstler. Mit mir war Thomas Hellinger - ebenfalls Künstler aus Dresden – vor Ort.

Am ersten Tag wurden wir allen Künstlern und „Zygote Press – Mitgliedern“ vorgestellt und herzlich aufgenommen. Es folgte eine kleine Schnupperrunde durch Cleveland und abends ein gemeinsames Essen. Sofort fühlte ich mich willkommen und aufgenommen. Überhaupt wurden wir in den kommenden Wochen permanent von „Zygote“ nahestehenden Künstlern zu Essen, Konzerten, Rodeos, Baseballspielen oder ähnlichem eingeladen. Dies war unglaublich faszinierend, da ich mir nie hätte vorstellen können in so kurzer Zeit, so dicht am Leben einiger Amerikaner dran zu sein und deren Alltagsleben kennenzulernen. Unglaublich, dass es in den meisten Häusern tatsächlich wie in amerikanischen Filmen aussieht, die Flagge überall präsent ist und die Autos wirklich so groß sind.

In der ersten Woche wurden wir mit den Möglichkeiten und der technischen Ausstattung der Druckwerkstatt durch Werkstattleiterin Rebekah vertraut gemacht. Sehr unkompliziert war es uns möglich, alle Techniken zu nutzen und auszuprobieren. Ich entschied mich für Siebdruck, der mir aufgrund der „satten“ und klaren Farben und auch meiner Ausbildung in der Kunsthochschule sehr nah ist.



Blick in die Werkstatt

Ich genoss es sehr, nach einigen Jahren ohne Drucktechnik, mich wieder einmal damit beschäftigen zu können und beschloss einige meiner Malereien im Siebdruck umzusetzen. Die Reduktion meiner malerischen Motive auf noch mehr flächige Darstellung war eine große Herausforderung, die aber gleichzeitig zu völlig neuen Ergebnissen führte. Die Geduld, die ich beim Drucken aufwenden musste und der entschleunigende Prozess dabei taten ihr Übriges, und ich konnte experimentieren und ausprobieren. Außerdem war es großartig, nun endlich einmal Zeit für meine Kunst zu haben, ohne anderen Aktivitäten nachgehen zu müssen – zumindest für die Dauer dieses Aufenthaltes.



Einige Siebdruck Ergebnisse

„House in L.A.“ - Serie, je Druck 24,5 x 26,5 cm



Einige Siebdruck Ergebnisse



„Katze“, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2017



„Katze“, 26 x 34 cm, 2017, Siebdruck auf Papier



Künstlergespräch zur Eröffnung

Zufrieden mit den Ergebnissen, gestalteten Thomas Hellinger und ich eine gemeinsame Ausstellung in den Räumen der „Zygote Press“.

Vor allem unsere Zusammenarbeit und Auffassung hinsichtlich der auszuwählenden Arbeiten und deren Hängung führte zu einer kompromisslosen und befriedigenden Präsentation unserer Kunst. Auch hatten wir beide noch Arbeiten aus Deutschland mitgebracht, sodass wir diese mit den neu entstandenen Druckblättern kombinieren konnten.

Zur Eröffnung kamen sehr viele interessierte Besucher und wir sprachen vor den Gästen über unsere in den USA entstandene sowie malerische Arbeit im Atelier in Deutschland, was den Amerikanern sehr gefiel.



Auch beeindruckte mich die Stadt Cleveland sehr. Eine recht kleine, durchschnittliche Stadt in den USA, in die man als Tourist nie fahren würde. Und gerade deshalb begeisterte mich diese Ort! Im ersten Eindruck fast unansehnlich entpuppte sich Cleveland als lebendige und vitale Community. Die Kunstszene ist sehr aktiv und gleichzeitig überschaubar, was es uns leicht machte in Kontakt zu kommen.



Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle die Museumslandschaft, die mich tief beeindruckt hat. Das große Cleveland Museum of Art besuchten Thomas und ich gleich mehrmals. Ich war und bin noch immer begeistert hier so viele spannende – vor allem amerikanische – Malerei gesehen zu haben, die man so in Europa eigentlich nicht finden kann. Eine wunderbare Inspiration für meine eigene Malerei!





Cleveland Skyline

Künstlerisch war der Aufenthalt in Cleveland sehr bereichernd. Nicht nur, dass ich mich intensiv mit meiner Kunst in Bezug auf deren Umsetzung in Siebdruck widmen konnte und mir dadurch neue Ergebnisse und Erkenntnisse gelangen.

Auch in Bezug auf Land und Leute wurde mir vieles bewusst, und ich konnte und musste mein Bild über die Vereinigten Staaten hinterfragen und neu justieren. Auch neue Motive, die mir während meines Aufenthaltes begegneten, kann ich zukünftig in meine Arbeiten einfließen lassen und werde dies garantiert auch noch in den nächsten Monaten und Jahren tun.

Alles in allem muss ich klar feststellen, dass dies einer meiner beeindruckendsten künstlerischen Aufenthalte bisher war. Ich kann nur jedem Künstler empfehlen, sich für dieses Stipendium zu bewerben, es ist ein absoluter Gewinn für die eigene Arbeit und Persönlichkeit.

Unterkunft „Z-Pass“





Cleveland bei Nacht

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich für dieses Stipendium beim Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden und Martin Chidiac sowie dem Ohio Arts Council, meinem Kollegen Thomas Hellinger und insbesondere natürlich dem ganzen Team der „Zygote Press“ bedanken, die diesen Aufenthalt zu einer unvergesslichen Erfahrung für mich gemacht haben.

Falk Töpfer, Dezember 2017

